

Bekanntmachungen u. Mitteilungen

Mitteilung der Reichsschrifttumskammer — Gruppe Buchhandel

Betr.: Verlust von Berufsausweisen

Die in Verlust geratenen Ausweise der Reichsschrifttumskammer B III 14616, B III 14647 und B IU 706 werden hierdurch für ungültig erklärt.

Zweite Durchführungsbestimmung zur Anordnung über den Verkauf von Kinder- und Jugendschriften

Für diejenigen Gebiete und Städte, die durch Luftangriffe in erheblichem Maße betroffen worden sind, ermächtige ich die zuständigen Landesobmänner, die Anordnung v. 12. April 1943 in vollem Umfange aufzuheben.

Um eine gleichmäßige Durchführung zu gewährleisten, sind solche Anweisungen der Landesobmänner im Börsenblatt bekanntzugeben.

Leipzig, den 16. Juli 1943.

Baur, Vorsteher

Mitteilung der Geschäftsstelle des Börsenvereins

Betr.: Bewertung der Verlagsrechte

Verleger, von denen die Aktivierung der unmittelbar von den Autoren erworbenen Verlagsrechte verlangt worden ist, werden gebeten, ihre Erfahrungen und das Ergebnis ihrer Verhandlungen mit dem zuständigen Finanzamt der Geschäftsstelle des Börsenvereins mitzuteilen.

Urheberrechtseintragsrolle

In der hier geführten Eintragsrolle sind heute folgende Einträge bewirkt worden:

Nr. 714. *Friedrich Richard Keßler*, geboren am 6. 7. 1875 zu Berlin, ist der Urheber des im Jahre 1910 im Verlage Eduard Bloch, Berlin, unter dem Pseudonym *Arthur Richards* erschienenen nachgenannten Werkes: „Der Vize-Papa“, Schwank in 3 Akten.

Nr. 715. *Friedrich Richard Keßler*, geboren am 6. 7. 1875 zu Berlin, ist der Urheber des im Jahre 1929 im Verlage Felix Bloch Erben, Berlin, unter dem Pseudonym *Sven Neergaard*, deutsch von *Friedrich Berg*, erschienenen nachgenannten Werkes: „Das kommt doch alle Tage vor!“ Lustspiel in 3 Akten.

Tag der Anmeldung: 22. Mai 1943.

Der Oberbürgermeister der Reichsmessestadt Leipzig
als Kurator der Eintragsrolle.

Buchgewerbe-Feuerversicherung a. G., Leipzig

Aufsichtsrat und Vorstand der Buchgewerbe-Feuerversicherung a. G. haben in einer Sitzung am 23. Juni d. J. gemeinsam über den Jahresbericht und die Verteilung des Reingewinns Beschluß gefaßt. Das Geschäftsjahr 1942 schließt mit einem Überschuß von RM 79 379.— ab, ein im Hinblick auf die Kriegsverhältnisse außerordentlich günstiges Ergebnis. Es wurde beschlossen, von dem Überschuß RM 73 379.— der Rücklage für Prämienrückgewähr und RM 6 000.— der Rücklage für Beamtenunterstützungen zuzuweisen. Die Höhe des Überschusses gestattet es, den Mitgliedern für das Jahr 1943 eine Gewinnbeteiligung von 20 v. H. gegen zuletzt 10 v. H. zu gewähren. Nach dem Bericht des Vorstandes ist auch das erste Halbjahr 1943 günstig verlaufen.



FÜR DES REICHES FREIHEIT UND ZUKUNFT
GABEN IHR LEBEN

Willy Becker

Inhaber der Kommissions- und Grossbuchhandlung
gleichen Namens in Leipzig

Winfried Berron

Lehrling der Straßburger Universitätsbuchhandlung
in Straßburg i. Els.

Horst Clauß

Gehilfe der Buchhandlung Georg Glöckner
in Pirna

Karl-Siegfried Franke

Mitarbeiter der Buchhandlung C. Strauß
in Chemnitz

Horst Grübler

Gehilfe der Buchhandlung Georg Glöckner
in Pirna

Emil Haussmann

Buchvertreter der Süddeutschen Verlags- und
Reisebuchhandlung E. Greiner in Stuttgart

Franz Kitzler

Gehilfe der Buchhandlung Rudolf Neutatz
in Wien

Rudolf Koch

Inhaber der Firmen Rudolf Koch, Großantiquariat
und Verlag, und Wertbuchvertrieb W. Mertens
in Leipzig

Norbert Krystek

Packer und Lagerhelfer der Firma Paul Bette Nachf.
in Berlin

Fritz Langenmaier

Hersteller des Verlags Knorr & Hirth
in München

Rudi Mäuslein

Gehilfe im Kommissionsgeschäft F. Volckmar
in Leipzig

Heinrich Reuschenbach

Mitarbeiter der Versand-Buchhandlung
Hartmann & Dostert in Köln

Wilhelm Steckelbach

Buchvertreter der Süddeutschen Verlags- und
Reisebuchhandlung E. Greiner in Stuttgart

DER DEUTSCHE BUCHHANDEL
WIRD IHRER IMMER MIT STOLZ GEDENKEN